



Wilde Weite Wald Welt

Text & Musik:

Herbert Fritz & Michael Stowasser

Swing Feeling

Refrain:

D G D G

Hier, hier sind wir, — uns - er Zeich - en ist die Vier, —

D G em A

Wil - de Wei - te Wald - Welt das ist al - les was jetzt zählt.

D G D G

Hier, hier sind wir, — uns - er Zeich - en ist die Vier, —

D G em A

komm zu uns und nimm Dir mit was Dir bei uns ge - fällt! —

.etztes Mal:

Strophe

A sus4 A G A hm

1. Für man - che von uns Wi - Wo's ist es hier das ers - te
2. Wir Guides und Spä - her ha - ben uns was Schö - nes aus - ge -
3. Cu - ra - velle, Ex - plo - rer, das heißt cool sein zum Quu -
4. Wir Ran - ger Ro - ver sind am al - ler - läng - sten schon da -

G em A D

Mal, die Ge - gend ist wie für — uns ge - macht.
dacht, und freu - en uns dass wir auf La - ger sind.
draß, auch wenn das man - che Fül - rer von uns quillt.
bei, und ehe - cken al - les was sich hier he - wegt.

D sus4 D G A hm G

Der Tag be - ginnt bei uns — mit dem ers - ten Son - nen - strahl, ge -
Wir nut - zen je - den Au - gen - blick bis un - ser Werk voll - bracht, und
Es nutzt auch nichts wenn man vor lau - ter Ehr - furcht fast er - starrt, es
Wir las - sen es uns gut geh'n, — hier sind wir ganz frei,

em A D D A A sus4 A D

mein - sam lach - en wir bis in die Nacht.
die - ses Lied am La - ger - feu - er klingt!
zählt für uns nur das was uns ge - fällt!
Wil - de Wei - te Wald - Welt wie sie lebt!



Pusztalied

♩ = 96

E E H7

1. Unser Tag war hell, und wir spielten sein
 Spiel. Wir suchten den Weg und wir fanden ein Ziel
 und die Welt ist frei, und die Welt ist weit, —
 wenn am Abend die Feuer erglühn. Wir ...

E | E H7 | E |
 2. Wir tanzen den Tanz, mit Welle und Wind,
 E | E | E H7 | E |
 wir sangen das Lied, das die Freude ersinnt,
 E | A | A | E |
 und die Welt ist frei und die Welt ist weit,
 E | E H7 | E | E |
 : wenn am Abend die Feuer erglühn. : |

E | E H7 | E |
 3. Wir träumten den Traum, den die Sehnsucht gesamt
 E | E | E H7 | E |
 unterm einsamen Stern findet Hand sich zur Hand
 E | A | A | E |
 und die Welt ist frei und die Welt ist weit,
 E | E H7 | E | E |
 : wenn am Abend die Feuer erglühn. : |

Nun Brüder dieses Lebewohl

D Hm Em A7 D

1. Nun Brü-der die-ses Le-be-wohl, soll es für
 D7 G D Hm Em A7 F#7
 im-mer sein? Ein Ab-schied oh-ne Wie-der-kehr, der
 Hm Em A7 D G D Hm Em
 läßt uns trau-rig sein. Wir sa-gen uns: "Auf Wie-der-
 A7 D D7 G D Hm
 sehn, auf Wie-der-sehn, Gut Pfad!" Wir sa-gen uns: "Auf
 Em A7 F#7 Hm Em A7 D
 Wie-der-sehn, auf Wie-der-sehn, Gut Pfad!"



Abschluss-Lagerfeuer



Das alte Haus von Rocky-Docky

1. Die-ses Haus ist alt und häß-lich
die-ses Haus ist kahl und leer, denn seit mehr als
hund-ert Jah-ren, da be-wohnt es kei-ner mehr. Dieses
Haus ist halb ver-fal-len und es knarrt und stöhnt und
weint, die-ses Haus ist noch viel schlim-mer als es
scheint. REFR: Das al-te Haus von Rok-ky Dok-ky hat
vie-les schon er-lebt, kein Wun-der, daß es zit-tert, kein
Wun-der, daß es bebt. Das al-te Haus von Rok-ky Dok-ky sah
Angst und Pein und Not, es war-tet je-den A-bend aufs
neu-e Mor-gen-rot.

2. Dieses Haus hat faule Schindeln und der Sturz, der macht
es krank, und die alten morschen Balken waschen Schnee und
Regen blank. Dieses Haus hat keine Farbe und der Rost, der
nagt und frißt bis das ganze Haus ein einziger Rostfleck ist.

REFRAIN: Das alte Haus von Rocky-Docky hat vieles schon
erlebt. Kein Wunder, daß es zittert, kein Wunder, daß es
bebt. Das alte Haus von Rocky-Docky sah Angst und Pein und
Not, es wartet jeden Abend aufs neue Morgenrot.

3. Dieses Haus ist voller Stimmen, die kein Sterblicher
versteht, dieses Haus ist voller Wunder, wenn der Nacht-
wind es umweht. Dieses Haus hat viele Türen und nicht eine
führt hinaus, denn wer drin ist, der bleibt drin in diesem
Haus!

Das alte Haus von Rocky-Docky

Wir lagen vor Madagaskar

Wir la-gen vor Ma-da-gas-kar — und hot-ten die Pest an Bord. In den
Kes-seln, da faul-te das Was-ser, — und täg-lich ging ei-ner ü-ber Bord. A — hoi, Ka-me-
ra-den, — a — hoi, a — hoi. Leb wohl, kleines Mädel, — leb wohl, leb wohl. Ja wenn das
Schif-fer-kla-vier an — Bord er-tönt, ja da sind die Ma-trosen so still, ja so still, weil ein
je-der nach sei-ner Hel-mat sich sehnt, die er ger-ne ein-mal wie-der-se-hen will.

2. Wir lagen schon vierzehn Tage, kein Wind in die Segel
uns pfiß. Der Durst war die größte Plage, da liefen wir
auf ein Riff.

REFRAIN: Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi,
Leb wohl kleines Mädel, leb wohl, leb wohl. Ja wenn das
Schifferklavier an Bord ertönt, ja dann sind die Matrosen
so still, ja so still, weil ein jeder nach seiner Helmat
sich sehnt, die er gerne einmal wiedersehen will.

3. Der Schiffskoch war der Erste, er soff von dem faulen
Naß. Die Pest gab ihm das Letzte und wir ihm ein kühles
Seemannsgrab. Ahoi, Kameraden





Wenn wir erklimmen ...

1. Wenn wir er-klim-men schwin-deln - de Hö - hen
 in un - sern Her - zen brennt ei - ne Sehn - sucht.
 steigen dem Gip-fel - kreuz zu, Herr-li - che Ber - ge,
 die läßt uns nimmermehr in Ruh.
 son-ni - ge Hö-hen, Berg-va - gabunden sind wir, ja wir. wir.

2. Mit Seil und Haken, den Tod im Nacken hängen wir an
 der steilen Wand. Herzen erglühen, Edelweiß blühen,
 vorbei geht's mit sich'rer Hand.

REFRAIN: Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden
 sind wir, ja wir. Herrliche Berge, sonnige Höhen, Berg-
 vagabunden sind wir.

3. Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen, ach, wie so
 schön ist die Welt! Handschlag, ein Lächeln, Mühen
 vergessen, alles aufs Beste bestellt. Herrliche Berge ...

Felsentürme

1. Fel-sen-tür-me weiße
 Fir-nen leuch-ten auf im Son-nen-glanz. Und der
 Berg-wind singt, und der Berg-wind bringt
 ei-ne neu-e Me-lo-die REFR. HE-JO, hier ist
 Kan-der-steg (Hei), glück-lich zieht der
 Ro-ver sei-nen Weg. HE-JO, hier ist Kan-der-
 steg und sein Ro-ver-moot.



2. Schwarze Wolken in den Bergen
 tosend fällt der Gletscherbach.
 Und sein Wasser singt und sein Wasser bringt
 eine neue Melodie:

REFRAIN: HEJO, hier ist Kandersteg (HEI),
 glücklich zieht der Rover seinen Weg.
 HEJO, hier ist Kandersteg
 und sein Rovermoot.

3. Weiße Zelte, grüne Tannen
 Rover aus der ganzen Welt.
 Und es klingt durchs Moot und es klingt durchs Moot
 eine neue Melodie:
 HEJO

Kandersteg ist ein internationales Pfadfinder-
 zentrum in der Schweiz. MOOT bedeutet ein Treffen
 der Rover, das international ist - genau genommen
 ein ROVERJAMBOREE !